

Bericht zur Umfrage FaKo Tourenwesen

Oktober 2017

1. Ausgangslage

Um die Ziele der FaKo Tourenwesen (im Folgenden FaKo) besser nach den Bedürfnissen der Tourenfahrer definieren zu können, wurde eine Umfrage unter den Vereinen und Tourenfahrern durchgeführt. Gefragt wurde nach Erwartungen an die FaKo, deren Priorisierung und Dringlichkeit (Kurz- und Mittelfristigkeit), sowie nach gewünschten Kommunikationswegen und möglicher Mitarbeit. Der Fragebogen war online abrufbar und der zugehörige Link wurde durch den SKV via E-Mail versandt, durch die FaKo Mitglieder gestreut und auf Facebook verlinkt.

Es haben 27 Paddler an der Umfrage teilgenommen. Zirka 2/3 der Teilnehmenden besetzen ein Amt in ihrem Verein. Insgesamt sind dem SKV 45 Klubs als Sektionen angeschlossen. An der Umfrage beteiligt haben sich 14 Klubs, das entspricht einer Rücklaufquote von rund 30%. Natürlich werden sich die Bedürfnisse der restlichen 41 Klubs nicht grundsätzlich von diesen Antworten unterscheiden, aber die Umfrage zeigt nicht die genauen Bedürfnisse der Mehrheit der Schweizer Klubs.

Die FaKo-Mitglieder hatten natürlich vor der Umfrage schon eine eigene Sicht, was die Aufgaben der FaKo sein soll. Die Kernaufgabe ist auch im Antrag für die FaKo-Gründung an der DV definiert worden: Stärkung der Tourenfahrer und Wahrnehmung ihrer Interessen im Verband.

Viele Antworten haben uns in den Aufgaben bekräftigt. Es gibt aber auch Antworten, die die FaKo nicht wahrnehmen kann und will. Wir sind nur 5 Personen und eine 20%-Stelle. Die Kräfte müssen fokussiert bleiben auf ein paar Kernthemen. In den Kommentaren nehmen wir Stellung zu den Antworten und wie wir diese umsetzen wollen.

Kommentar:

Generell sieht sich die FaKo als Dienstleister für die Tourenfahrer im SKV. Die Hauptaufgaben liegen in der Koordination, Information und Kommunikation vor allem in den Bereichen „Pfleger der Tourengewässer“, „Sicherheit“ und „Tourenwesen“.

Einige Antworten formulieren generell Wünsche an andere Bereiche im SKV und werden intern an die zuständigen Abteilungen weitergereicht. Viele der Forderungen zeigen auch, dass eine klare Aufgabenteilung zwischen der Gewässerkommission (GeKo) und der FaKo sehr wichtig ist. Es macht keinen Sinn, dass die FaKo Aufgaben der GeKo wahrnimmt.

2. Resultate und Kommentar

Frage: „**Welche Erwartungen habt ihr an die Fachkommission Tourenwesen?**“

Die Antworten können in die folgenden Themenbereiche eingeteilt werden (sortiert nach Anzahl Nennungen):

1. **Befahrbarkeit der Gewässer** (12 Nennungen)

- Verhinderung von Kraftwerken
- Verhinderung von Fahrverboten
- Erhalt der Flusszugänge
- Verhinderung von, oder Einflussnahme bei gefährlichen künstlichen Anlagen
- Paddler über Projekte informieren, welche die Befahrbarkeit der Gewässer einschränken

Kommentar:

Dies sind Aufgaben der Gewässerkommission (GeKo). Die FaKo Tourenwesen wird die GeKo aber unterstützen, vor allem bei der Kommunikation mit den Vereinen.

2. **Pflege der Tourengewässer** (10 Nennungen)

- Zugänge zu den Flüssen koordinieren (Ein-, Ausstiege & Umtragestellen).
Absprache mit Landeignern um eine gegenseitliche Lösung zu finden.
Parkplatz Situation bereinigen, Information zur ÖV bereitstellen. Dies alles um unnötigen Verkehr, Parkplatzprobleme, Landerosion (Zustieg) und Probleme mit Landeignern zu verhindern.
- Proaktives Mitgestalten und Pflege der Ein-/Ausstiege unter Absprache aller beteiligten Parteien.
- Moesa: Kontakt mit Bevölkerung suchen, positive Wahrnehmung des Kanusportes fördern, Benimmregeln für Kanufahrer bekanntmachen (Einbootstellen, parken, lokale Wirtschaft unterstützen, usw)
- Beseitigung von Metallen, alten Brückenteilen sowie natürlichen Hindernissen, beispielsweise Bäumen aus Wildwasserbächen. Zur Rechenschaft ziehen der Verschmutzer.
- Verhandlungen mit Wasserkraftwerken betreffend Veröffentlichung von aktuellen Wasserständen u.a. aufgrund gesetzlicher Grundlagen oder Installation eigener Wasserstandsmesser oder Webcams.
- Aktuelle Informationen über die Befahrbarkeit von Flüssen.
- Wichtige und aktuelle Gefahrenmeldungen sowie Information über die Befahrbarkeit veröffentlichen oder eine Plattform für solche Meldungen bieten. Der Zugang solcher Meldungen sollte in der SKV Homepage für alle ersichtlich sein.
- Unterstützung EINES Flussinformationssystem (Rivermap).

Kommentar:

Die FaKo wird mit den lokalen Vereinen, der GeKo und anderen Organisationen zusammenarbeiten um diese zentralen Aufgaben anzugehen. Die FaKo wird dabei vor allem koordinative und kommunikative Aufgaben erledigen und die Vereine unterstützen mit Kontakten, Informationen und Vorlagen (z.B. Tafeln Ein-/Ausbootstellen). Im Rahmen der 20%-Stelle sind Kontaktaufnahmen und Verhandlungen mit Behörden und Anwohnern

möglich. Eine Unterstützung durch lokale Vereine ist aber sehr wichtig, da so auch ein lokales Interesse kundgetan wird.

3. Zusammenarbeit innerhalb SKV, mit Vereinen und anderen Organisationen (8 Nennungen)

- Zusammenarbeit und Synergien nutzen:
 - mit Kanu Clubs
 - mit Gewässerkommission
 - mit verschiedenen Disziplinen
 - mit anderen Organisationen (Rivermap, SOA, online Flussbeschreibungen)
- Keine Doppelspurigkeiten aufbauen oder andere Organisationen konkurrieren
- Bedeutung des Breitensports im SKV erhöhen
- Klubübergreifende Treffen von Wildwasserpaddlern fördern
- Verstärkte Kommunikation bei Kanu-Unfällen
- Vernetzung Tourenausschreibung

Kommentar:

Kommunikation ist eine zentrale Aufgabe der FaKo. Neben der Kommunikation via Internet, möchten wir eine direkte Verbindung in alle Vereine aufbauen. Dazu bitte wir alle Vereine uns eine Kontaktperson mitzuteilen. Wir sind aber auch direkt via tourenwesen@swisscanoe.ch erreichbar.

Wir planen aber auch eine Zusammenarbeit mit Rivermap und wollen andere schon vorhandene Initiativen finden und bekannt machen.

4. Tourenwesen (8 Nennungen)

- Organisation von einigen Touren pro Jahr
- Anbieten einer Plattform für Club übergreifende Touren und Ausflüge.
- Mitarbeit beim Erarbeiten/Aktualisieren des Flussführers, Flussführer auf dem Internet eingerichteten
- Touren rekognoszieren und im Internet publizieren mit Bildern, Kurzfilmen, Kartenausschnitten und Vereinsunterkünften
- Das auch der Erwachsenensport berücksichtigt wird. Heute wird die Jugend gefördert ab 40 findet jeder Club "wir haben dann am Grill.

Kommentar:

Nicht zuletzt wegen mangelnden Ressourcen und da diese Aufgaben nicht Bestandteil vom „Antrag: Gründung Fachkommission Tourenwesen“ sind, hat die FaKo entschieden selber keine Touren anzubieten. Wir schliessen aber nicht aus, dass die Aufgaben der FaKo später erweitert werden können. Die FaKo wird eine Plattform anbieten für vereinsübergreifende Tourenausschreibungen und Koordinationsaufgaben übernehmen.

5. **Sicherheit** (5 Nennungen)

- Generell Sicherheit im Breitensport erhöhen
- Sicherheitskonzept für Klubfahrten im Wildwasser erstellen (Ausrüstung/Kurse/Standards)
- Angebot von Sicherheitskursen
- Weitergabe von Gefahrenmeldungen

Kommentar:

Die FaKo will die Vereine unterstützen mit Vorlagen betreffend dem Thema Sicherheit und der Weitergabe von Gefahrenmeldungen. Das Thema Sicherheit ist Bestandteil der esa- und J+S-Ausbildungskurse. Weitere Sicherheitsausbildungen werden von den SKV-Kanusportpartnern angeboten. In Bezug auf Gefahrenmeldungen wollen wir mit Rivermap zusammenarbeiten. Wir werden noch einen Aufruf machen, wie solche Meldungen gemacht werden können.

6. **Generelle SKV Themen** (4 Nennungen)

- Allgemein SKV: Geldpolitik offenlegen & kommunizieren! Wo fließt welches & wie viel Geld hin?
- Das Thema J&S Kurse und Refresher in Angriff nehmen, höre immer wieder das Kurse nicht durchgeführt oder immer der selbe besucht werden muss, und die Leiter dadurch nur schwer zu motivieren sind.

Kommentar:

Diese Punkte sind sehr wichtig, sollten aber nicht die Aufgabe der FaKo sein. Sie werden an die entsprechenden Stellen weitergeleitet.

7. **Breitensport bekannt machen** (3 Nennungen)

- Breitensport in die Medien bringen
- öffentlicher Auftritt Website
- Es wäre falsch den Breitensport Kanu extrem zu vermarkten, oder zu bewerben, wollen in den Klubs motivierte Leute und nicht Wochenendurlauber.

Kommentar:

Dieses Thema ist für die befragten Personen nicht zentral. Öffentliche Berichte welche das Image der Tourenfahrer verbessern werden wir aber trotzdem unterstützen.

Frage: „**Was soll in den nächsten 1-2 Jahren umgesetzt werden?**“

„**Was soll in den nächsten 5 Jahren umgesetzt werden?**“

Kommentar:

Eine Priorisierung anhand der Antworten wurde nicht gemacht. Dies, da keine klare Tendenz sichtbar ist.

Frage: „**Wie sind eure Kommunikationswege?**“

Ein wichtiges Tool für die direkte Kommunikation ist das eMail, für Chats ist es WhatsApp und etwas weniger Facebook. Erwähnt wurde aber auch die mündliche Kommunikation.

Frage: „**Welchen Kommunikationskanal findest du sinnvoll, zwischen Paddler und SKV**“?

Am wichtigsten ist das eMail, gefolgt von Facebook und WhatsApp. Riverchat ist noch weitgehend unbekannt.

92.6% der an der Umfrage Teilnehmenden ist die SKV Webseite www.swisscanoe.ch bekannt. Die Hälfte geht mindestens 1 Mal pro Monat auf diese Seite.

Kommentar:

Wir werden als Erstes auf www.swisscanoe.ch den Bereich "FaKo Tourenwesen" aufbauen. Für die Kommunikation mit den Paddlern wollen wir das Tool Riverchat beliebt machen.

Frage: „**Welche Themen interessieren dich?**“

Mit Abstand die wichtigsten vier Themen sind:

- Gewässer (88.9%)
- Sicherheit (81.5%)
- Freizeitsport (70.4%)
- Ausbildung (63.0%)

Weniger interessieren die Themen:

- Verband (37.0%)
- Nachwuchs (29.6%)
- Wettkampfsport (25.9%)

Kommentar:

Sicherheitsthemen werden hier viel höher bewertet als in der ersten Frage! Diese haben auch in der FaKo einen hohen Stellenwert.

Frage: „**Möchtest du unsere FaKo weiter unterstützen?**“

63% sind dazu bereit. Als mögliche Bereiche wurden die folgenden Themen erwähnt:

- Organisation von Touren
- Befahrbarkeit von Flüssen
- Clubinterne Verbreitung von Informationen
- Je nach Bedürfnis des SKV

Der häufigste Grund für ein „Nein“ ist mangelnde Zeit.

15 Kontaktpersonen (14 Vereine) in den Vereinen wurden angegeben. Die Adressliste wird in einem separaten Excel geführt.

Kommentar:

Wir sind froh, dass die Mehrheit der Personen, die an der Umfrage teilgenommen haben bereit ist, die FaKo zu unterstützen. Auch Kontaktpersonen in ausländischen Verein und nicht SKV angeschlossenen Vereinen nehmen wir gerne in die Kontaktliste auf, da wir möglichst viele Tourenfahrer erreichen möchten.

3. Weiteres Vorgehen

- Behandlung aktueller Themen.
- Abgleichen der Anforderungen an die FaKo aus der Umfrage mit denen aus dem Antrag für die Gründung.
- Detailliertes Pflichtenheft der FaKo Tourenwesen erstellen, gerade auch zur Abgrenzung zu anderen Abteilungen und betreffend der Realisierbarkeit von Wünschen.
- Gespräche mit den Kontaktpersonen. Da erst 14 Vereine eine Person bestimmt haben müssen wir noch viel Werbung machen.
- Aufbau der Kommunikations- und Informationsplattformen und diese mit „Leben“ füllen.